

Quax – Verein zur Förderung von historischem Fluggerät e.V.

Heessener Dorfstraße 46, D-59073 Hamm www.quax-flieger.de

Operation Heimweh: Zwischenstand Quax erwirbt Klemm 35D

Die „Operation Heimweh“ wurde von Quax bereits im Herbst ins Leben gerufen. Hintergrund ist, dass unserem Verein aus England 2 Oldtimerflugzeuge vom Typ Klemm 35 D sowie Bücker 181 „Bestmann“ angeboten wurden. Das Gesamtpaket, welches uns offeriert wurde, beinhaltet ebenfalls die wohl weltgrößte Sammlung an Motoren und Ersatzteilen für historische Hirth-Flugzeugmotoren der Reihen HM500 und HM504. Diese Motoren sind in einer Vielzahl von historischen deutschen Flugzeugen eingebaut.

Es bestand die Möglichkeit, dass diese seltenen Flugzeuge der Luftfahrtgeschichte womöglich einen Käufer in den USA finden und somit für lange Zeit der Oldtimer-Gemeinde Europas vorenthalten würden. Der Quax-Club machte sich daraufhin ans „Klinken putzen“. In den Reihen der Mitglieder wurden Möglichkeiten erörtert, wie diese Operation zum Erfolg gebracht werden könnte.

Wir sind sehr stolz zu verkünden, dass wir allein durch Spendenmittel unserer Mitglieder und Freunde des Vereins bereits Ende Januar 2010 in der Lage waren, die Klemm 35D vorab zu „retten“.

Den Spendern dafür schon einmal auf diesem Wege einen recht herzlichen Dank !

Eine Delegation aus Spendern und Vorstand reiste Ende Januar nach Old Warden, um den Kaufvertrag für die „D-EQXD“, so die Registrierung des neuen „Quax-Flagschiffes“, zu unterschreiben.



Das neue Quax-Flagschiff: Die Klemm 35D „D-EQXD“



Das Cockpit: annähernd originalgetreu wie in den 40er Jahren !



Besitzergreifend: Quax-Aufkleber ist schon drauf !



Vollzug: Peter Holloway (Vorbesitzer) und Peter Sparding, Präsident des Quax-Clubs, bei der Vertragsunterzeichnung. Wie schwer der Flieger seinen Besitzer wechselt, ist Peter H. ins Gesicht geschrieben ! ;-) Der andere Peter aber grinst.

Zeit zum Ausruhen gibt es im Augenblick jedoch nicht. Gilt es doch, die gesamte „Operation Heimweh“ erfolgreich abzuschließen. Noch steht die Klemm 35 zusammen mit der Bücker Bestmann in Old Warden.

Gerne würden wir beide Flieger bald zurück nach Deutschland holen !

In den letzten Tagen ist uns bereits zugetragen worden, das die Fw44 „Stieglitz“ aus der Sammlung des Vorbesitzers Peter Holloway ebenfalls den Besitzer gewechselt hat: in die USA ! Das dies auch der Bestmann und den Motoren wiederfährt, ist unserer Meinung nach unbedingt zu vermeiden ! Deutsche Luftfahrtgeschichte gehört nach Deutschland !

Um auch den 2. Teil, die Rettung der Bestmann sowie den Erwerb der Motoren sicherzustellen, sind weitere Gelder nötig. **Wir befinden uns auf der Zielgeraden** ! Es wäre toll, wenn sich alle Mitglieder und Gönner unseres Vereins noch einmal Gedanken machen würden, ob sie Möglichkeiten sehen, uns ebenfalls zu unterstützen.

Jede Spende, egal in welcher Größenordnung, bringt uns weiter nach vorne ! (Spendenquittungen sind selbstverständlich !)

Operation Heimweh: Details



2 Sitzplätze, Motor: hängender, luftgekühlter 4-Zylinder Hirth HM504 (105 PS), Spannweite 10,40 m, Länge: 7,35 m, Leermasse = 400 kg, max. Startmasse = 705 kg, Reisegeschwindigkeit: 172 km/h, Reichweite = 800 km

Klemm 35D (D-EQXD)

Unsere Klemm wurde im Jahr 1941 mit der Werknummer 1979 bei Klemm Leichtflugzeugbau in Böblingen produziert. Kurz nach Fertigstellung verbrachte sie ihre ersten Einsätze in Schweden.

Weltweit gibt es nur noch 12 lufttüchtige Exemplare diese Typs. Die Lackierung entspricht, wie bei unserer Fw44 Stieglitz, die der FFS (Flugzeugführerschule) A/B 71 in Prossnitz (Mähren).

Mit dem Flugzeug haben wir umfangreiches Zubehör (Fahrwerk, Skier, Ersatzmotor) sowie Dokumentation erworben.

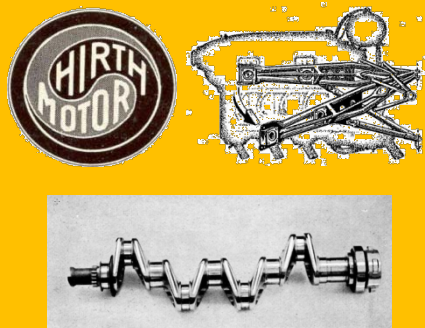


Bücker Bü-181 „Bestmann“ (gepl. D-EQXE)

Bei der noch als englisch registrierten G-GLSU handelt es sich um einen schwedischen Lizenzbau der Bücker Bestmann aus dem Jahre 1945 mit der Werknummer 25071.

Sie wird angetrieben von einem Hirth HM500-Reihenmotor mit 105 PS.

Die Lackierung der Bü 181 entspricht dem früheren Luftwaffen-Anstrich, wo sie als Schulungs- und Verbindungsflugzeug diente. Der Erwerb dieses Fliegers würde die Quax-Flotte optimal ergänzen, wir hätten somit 4 Deutsche Schul-Flugzeuge aus der Zeit des 2. WK (Bücker Jungmann+Bestmann, Fw44, Klemm 35)



Motoren- und Ersatzteile HIRTH HM500 & HM504

Hirth-Motoren waren die Standard-Triebwerke viele Deutscher Luftfahrzeuge aus der Zeit um den 2. Weltkrieg. (Bücker 131 und 181, Klemm 35).

Diese Motoren werden immer seltener, die Ersatzteillage kritischer. Der Erwerb des Paketes von ca. 11 Hirth Motoren würde unsere Flotte langfristig in der Luft halten.

Desweiteren bietet dieser Vorrat die Möglichkeit, gegen andere dringend benötigte Ersatzteile zu tauschen.

Diese Flieger wollen zurück nach Hause ! Wir sind uns sicher, das wir spätestens im Sommer bereits einige Flugtage und die Oldtimer-Szene Deutschlands mit unseren neuen Errungenschaften begeistern können ! Packen wir es an !

Quax Spendenkonto: 312 700 700 bei der Volksbank Hamm (BLZ 410 601 20)

Vielen Dank !!!